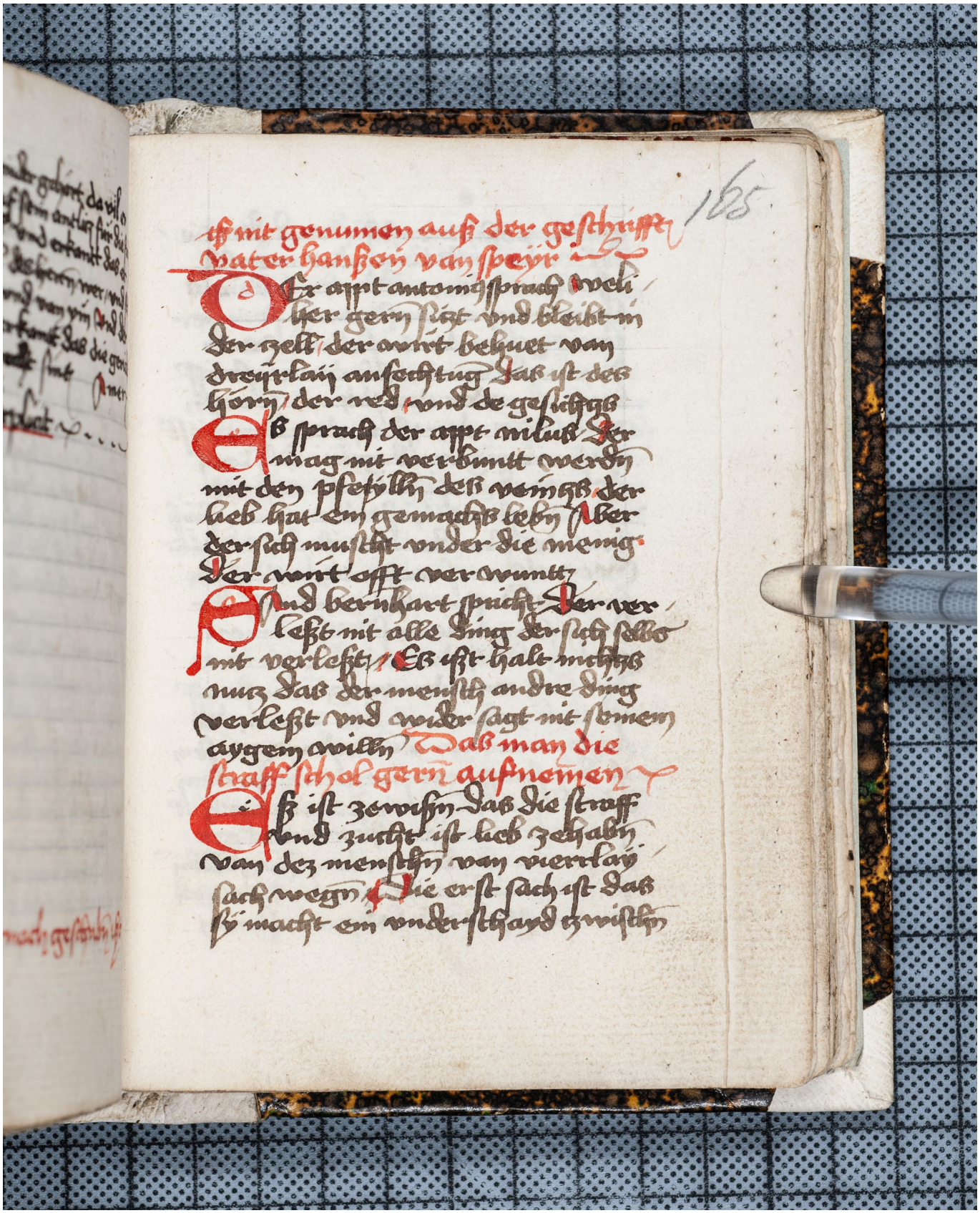
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



165

ist mit genumen auf der gesthrifft
vater hanßen van speyr

Der appt antonij sprach welcher gern sitzt vnd bleibt in der zell der wirt behuet van dreyrlay anfechtung Das ist des hörn der red vnd de gesichts

Als sprach der appt milus Der mag nit verdumt werdn mit den pfeylln des vemgs der lieb hat ein gemachts leben Aber der sich musicht vnder die menig der wirt offt verwuntt

Und bernhart spricht Der verleszt nit alle ding der sich selbo nit verleszt Es ist halt nichts nutz das der mensch andre ding verleszt vnd wider sagt mit seinem aygen willn Das man die straff scholl gern aufnemen

Es ist zewisn das die straff vnd zucht ist lieb zehaln van dez menschn van vierlay sach wegn Die erst sach ist das sy macht ein vnderschayd zwischn